



Schweizerischer Boxerclub (SBC)
Boxer Club de Suisse (BCS)

Sektion der SKG
Section de la SCS

BERICHT ÜBER DAS ZUCHTGESCHEHEN 2012

Im Zuchtjahr 2012 wurden aus **28** Würfen insgesamt **164** Welpen geboren (was einem Durchschnitt von 5,85 Welpen/Wurf entspricht). Zum Vergleich: Im Jahr davor hatten wir mit 171 Welpen aus 29 Würfen mit 5,89 eine ähnliche Welpenzahl/pro Wurf. Diese Würfe kamen aus 18 Zuchtstätten, davon 9 mit lediglich einem Wurf.

Vom Stammbuchsekretariat wurden 13 (2011 = 16) importierte Boxer gemeldet, welche ins **SHSB** eingetragen wurden. Das heisst jedoch nicht, dass ihre Besitzer alle diese Boxer im Jahr 2012 importierten, sondern sie wurden der Stammbuchverwaltung lediglich in diesem Jahr gemeldet. Die Verteilung auf die einzelnen Ländern zeigt sich wie folgt:

Deutschland	12
Frankreich	1

2012 wurden **37** (2011 = 34) Hündinnen in der **Schweiz** belegt

Deckakte	2012	2011
Total Inland + ausländische Hündinnen	41	38
CH-Rüden gepaart mit ausländischen Hündinnen	4	2
davon CH-Würfe, ins Folgejahr übertragen	5	6
Deckakte mit ausländischen Rüden	16	16

Von den **2012** in der Schweiz registrierten Würfe gehen 6 aus Deckakten von Ende 2011 zurück.

Wurfmeldungen 2012		
Total Inland + ausländische Hündinnen	42	
./. Würfe im Ausland	4	
./. leergebliebene Hündinnen Schweiz	10	(26,31%)
Total Würfe Schweiz	28	
Kaiserschnitt-Geburten Schweizer-Würfe	8	(28,57%)

Aus 4 **Deckakten** mit **ausländischen Hündinnen** resultierten **3 Würfe** (12:10 Welpen, davon 5:1 weiss)

Wurfstatus			
Welpen	Total	Rüden	Hündinnen
Schweiz (2011 = 171) davon:	164	78	86
Weisse (= 7,31 %)	12	6	6
Spaltrachen (= 1,21 %)	2	0	2
Hasenscharten (= 1,21 %)	2	1	1
totgeboren (= 7,31 %)	12	6	6
Nickhautfehler (= 14,39 %)	19	11	8
4 Hodenfehlerwürfe (6 EH / 2 HL = 12,90%)		8	

Hatten wir im vergangenen Jahr 5 leergebliebene Hündinnen (14,70%), so kann man die Zahlen dieses Jahres mit einiger Sorge betrachten, da doppelt so viele Hündinnen (10 = 26,31%) leergeblieben sind. Da praktisch alle Züchter den Decktag mittels Progesterontest ermitteln, muss man sich die Frage stellen, ob einerseits die Laborergebnisse nicht immer genau sind oder die Reise zum Deckrüden – aus irgendwelchen Gründen auch immer - zu früh angegangen wird ? Zurückgegangen sind die Totgeburten (von 11,04% auf 7,31%). Fast gleich geblieben ist die Anzahl von Kaiserschnittgeburten mit 28,57% gegenüber 27,58% im letzten Jahr: mit etwas unter einem Drittel eine doch ziemlich hohe Rate! In diesem Jahr hatten wir 4 mit Hodenfehler belastete Würfe mit 6 Einhodern und 2 Hodenlosen = 12,90% (2011 8 Würfe = 16,21%). Ein zur Zucht eingesetzter Rüde brachte 2 Hodenfehlerwürfe. Weder die Rüden noch die Hündinnen der diesjährigen Hodenfehlerwürfe waren mit denjenigen von 2011 identisch.

Die Anzahl der Deckakte mit ausländischen Rüden sind gleichgeblieben. 2 Hündinnen haben in diesem Jahr je einen Wurf mit 11 bzw. 10 Welpen zur Welt gebracht.

Aufgezoogene Welpen	2012	2011
Total	132	138
Rüden gelb	16	24
Rüden gestromt	42	35
Hündinnen gelb	15	23
Hündinnen gestromt	52	34
Weisse Rüden	4	15
Weisse Hündinnen	3	7

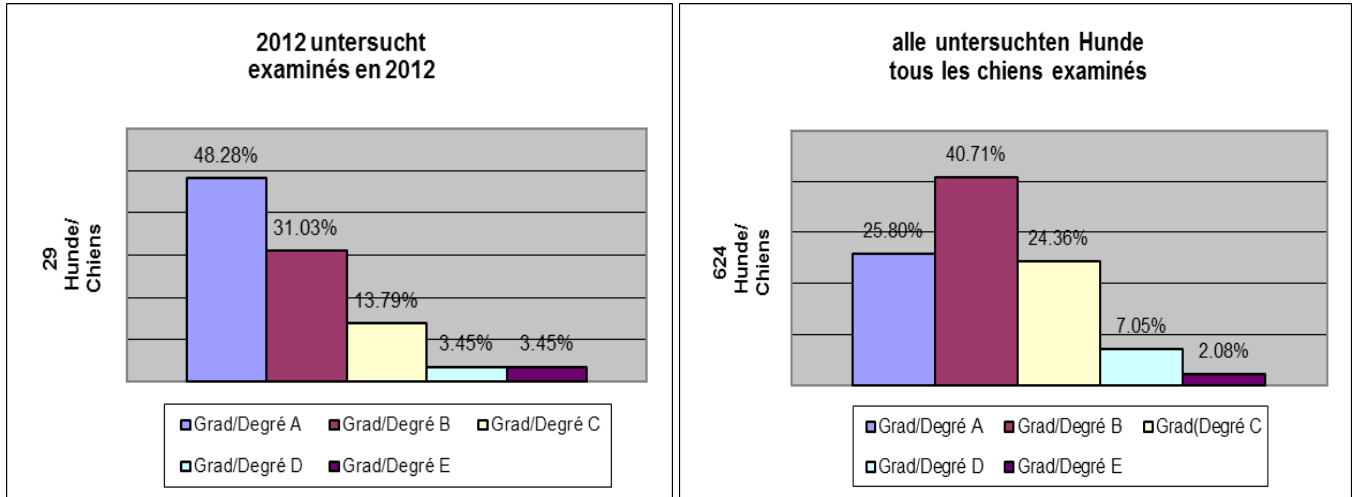
Prozentual ausgedrückt wurden 23,48% gelbe, 71,21 % gestromte und 5,30% weisse Boxer im Zuchtbuch eingetragen. Wie schon seit einiger Zeit, hält die Nachfrage nach gestromten Boxern noch immer stark an. Um quasi den "Kundenwünschen" nachzukommen, kann der Eindruck entstehen, dass öfters Verpaarungen gestromt x gestromt in der Zuchtplanung Eingang gefunden haben, was nicht immer zum Wohle unserer Rasse gewertet werden kann!

Auch in diesem Jahr war die Zusammenarbeit zwischen ZüchterInnen, den Regionalzuchtwartinnen sowie der Zucht- und Körkommission positiv und effizient. Darum an dieser Stelle ein grosses Dankeschön.

Die Rüdenauswertungen sowie weitere Statistiken werden wir wiederum auf der Homepage unter www.boxerhunde.ch publizieren.

HD

Die nachstehenden Diagramme zeigen die Werte der 2012 geröntgten Boxer sowie die bis heute statistisch erfassten 624 Hunde.

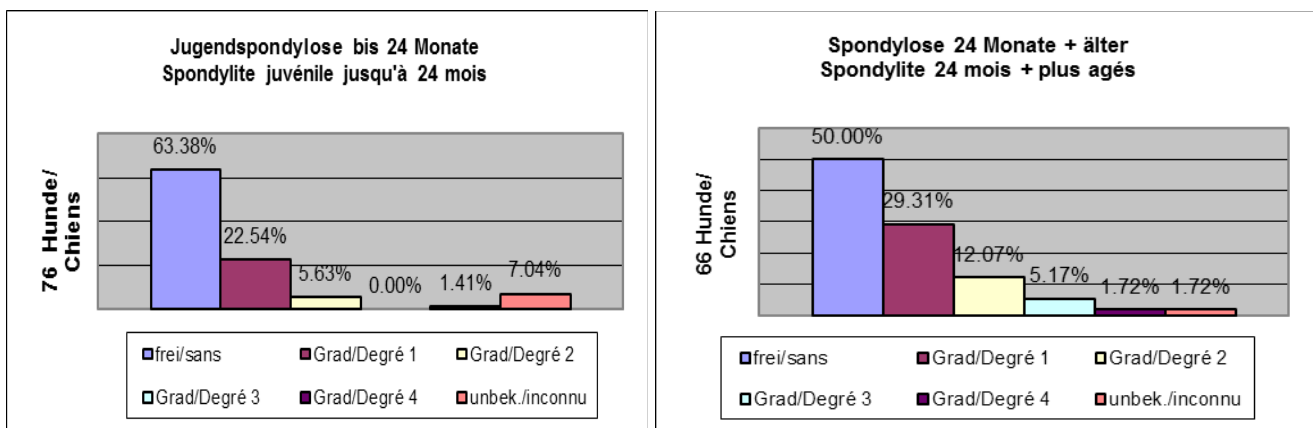


Ueber die Jahre gesehen, bewegen sich die HD-Werte immer auf und ab, d.h., auch durch zuchthygienische Massnahmen sind keine „Traumquoten“ zu erwarten, obwohl wir in diesem Jahr auf einen Anteil von 48,28% HD-freien Boxern gegenüber 2011 (38,46%) zurückblicken können. Dafür schleicht sich dann ab und zu wieder einmal eine mittlere oder schwere HD ein.

Spondylose

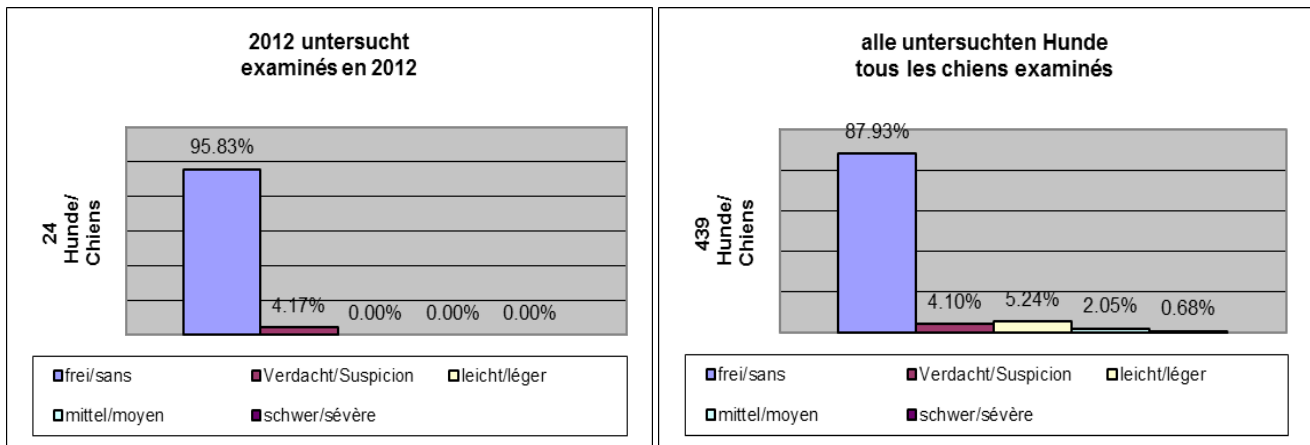
In diesem Jahr wurden total 16 Boxer auf Spondylose untersucht, davon 5 im Alter zwischen 12 und 24 Monaten und 11 mit über 24 Monaten. Von den 5 auf Jugendspondylose untersuchten Hunde waren 4 frei und einer hatte Grad 1. Bei den untersuchten Hunden über 24 Monaten waren vier frei, einer wies Grad 1, vier Grad 2 und zwei Grad 3 auf. Bei den untersuchten Hunden bis 12 Monate waren es 1 Rüde und 4 Hündinnen, während sich bei den erwachsenen Hunden Rüden und Hündinnen mit 6:5 die Waage halten.

Aufgrund der jeweils geringen Anzahl untersuchter Boxer zeigen die Graphiken lediglich die Entwicklung aller bis heute untersuchten Hunde.



Herz

Die nachstehenden Tabellen zeigen, dass wir – seit Einführung der Herzuntersuchungen im Jahre 1999 – konstant gute Werte aufweisen können. Von den in diesem Jahr untersuchten 24 Hunde waren – bis auf 1 x "Verdacht" – 23 stenosefrei.



Nebst Gesundheit und Wesen, die beides wichtige Punkte für die Zucht darstellen, dürfen wir **nie** die anderen Merkmale des Boxers wie sein äusseres Erscheinungsbild, sein Temperament und seine Liebenswürdigkeit und Anhänglichkeit gegenüber seiner Familie vergessen. Unsere ZüchterInnen müssen sich bewusst sein, dass Züchten nicht einfach nur „just for fun“, sondern eine verantwortungsvolle Aufgabe bleibt. Aus den Verpaarungen, die wir planen, entstehen Hunde, die unsere Rasse in Zukunft auch wieder prägen werden. Darum müssen ZüchterInnen, wie auch die Zucht- und Körkommission gemeinsam daran arbeiten, dass nur die besten Tiere eingesetzt werden.

Unsere beiden Damen in der Welpenvermittlungsstelle, Inge Frick und Rosy Moosmann, hatten nicht immer ein leichtes Spiel. Gab es genügend Welpen zu vermitteln, war die Nachfrage praktisch gleich Null, währenddem es Monate gab mit vielen Interessenten und zu wenig Welpen. Alexandra Keller, unserem „Tantchen“ von „Boxer in Not“, ging auch in diesem Jahr die Arbeit nicht aus, denn einige jüngere oder ältere Boxer haben durch sie ein neues Zuhause gefunden. Bei ihnen allen sowie auch bei Iris Storchenegger und den übrigen Mitgliedern der Zucht- und Körkommission möchte ich mich für die sehr gute Zusammenarbeit herzlich bedanken.

Last but not least auch ein Merci an Stefan Hurni für die Betreuung der Website www.boxerhunde.ch .

Ginette Hufschmid
Zucht- und Körkommission